

Anhang B2: Der WWW-Browser Netscape 3.0 (Mac)¹

- A. [Bildschirmaufbau](#)
- B. [Symbole](#): Die wichtigsten Funktionen
- C. [Menüs und Tastaturkürzel](#)
- D. [Lesezeichen](#): Verwalten von Information

A. Bildschirmaufbau von Netscape 3.x (Macintosh-Version)



Diese Seite - sogenannte **Home Page** des Fachbereiches- erscheint auf allen Rechnern des Fachbereichs automatisch nach dem Starten von NETSCAPE

Erläuterung:

- a) Menüzeile enthält alle Befehle (gegliedert in sog. [Untermenüs und Dialogfenstern](#), nähere Hinweise siehe unten, sowie - wie alle Macintosh-Programme - das Apfel-Menü für allgemeine Systemfunktionen und -einstellungen, die Uhrzeit, eine kontextspezifische Hilfefunktion und das Menü Programme mit dem Symbol für Netscape.
- b) Symbolzeile enthält Symbole der wichtigsten Funktionen (siehe [Abschnitt 2.1](#)) sowie das Netscape-Logo (bewegt sich während einer Datenübertragung).
- c) Statusfeld für die Adresse (sog. URL, siehe [Abschnitt 1](#)): Hier wird entweder
- die Adresse des **aktuell geladenen Dokumentes** angezeigt (eingeleitet mit LOCATION:) oder es kann die
 - die Adresse eines zu **ladenden Dokumentes** direkt eingegeben werden (wird dann ebenfalls angezeigt und zwar eingeleitet mit Go To:)
- d) Hauptfenster mit Rollbalken
Hier befindet sich die eigentliche Information, also Text und Graphiken des gerade geladenen Dokumentes, der sog. Seiten (Pages).
Wichtig:
Der farbige und unterstrichene Text² kennzeichnet die aktivierbaren Verweise zu anderen Dokumenten.

Die Adresse desjenigen Verweises, über dem der Mauszeiger sich gerade befindet, wird in der unteren Statuszeile im linken Teil angezeigt.

Weitere Informationen in der Statuszeile:

Hier werden abhängig von dem Programmzustand auch andere Kontextinformationen gegeben, etwa:

- Der Schlüssel links zeigt an, ob es sich um eine datengeschützten Datentransfer handelt (wichtig etwa bei Kreditkartenzahlungen).
- Während eines Ladevorganges wird angezeigt, wie groß das zu ladende Dokument ist, wieviel Prozent davon schon geladen wurden und mit welcher Übertragungsrate (in Byte oder Kilobyte pro Sekunde) der Datentransfer läuft.
- Weitere Statusmeldungen (HOST CONTACTED, WAITING FOR REPLY,)

¹: Eine elektronische Version dieses Dokumentes befindet sich auf dem WWW-Server des Fachbereiches unter der Adresse <http://www.fask.uni-mainz.de/cafl/kurse/komm/komm-b2m.html> (Kleinschreibung beachten!).

²: Die Farbe ändert sich nach dem Aktivieren von Blau auf Rot und verwandelt sich danach innerhalb von 30 Tagen wieder in Blau, so daß sich an der Farbnuance in etwa erkennen läßt, ob und wann dieser Verweis zum letzten Mal aktiviert wurde.

B. Symbole: Die wichtigsten Funktionen

Über die Symbole der Symbolleiste (in [Abbildung 1](#) mit b) gekennzeichnet) können die wichtigsten Funktionen direkt aktiviert werden:



Menü **Go/Back** (Tastaturkürzel **Apfel + ALT+5 = Apfel]**) bzw. **Forward** (**Apfel +ALT + 6 = Apfel]**)
Jeweils eine Seite vor oder zurück blättern.

Achtung: Nicht Bildschirmseiten sind gemeint (dazu ist der vertikale Rollbalken an der linken Seite da), sondern die "Webseiten", also andere Dokumente, die schon einmal geladen wurden.



Go/Home
Zurück zur Startseite (hier www.fask.uni-mainz.de)



File/Edit Document
Darstellung der aktuellen Webseite im Editiermodus (Vgl. [Anhang C2](#)).



View/Reload (Apfel R)
Neuladen der Seite, z.B. nach einem Abbruch. Durch das Anklicken eines Verweises wird das Laden einer Seite unterbrochen und stattdessen das neu angewählte Dokument geladen.



View/Load Images (Apfel I)
Nachladen von Bildern (etwa falls Ladevorgang unterbrochen wurde oder wenn **Auto Load Images** im Menü **Options** deaktiviert ist)



File/Print (Befehl P)
Drucken der aktuellen Seite (Einstellungen beachten!)



Edit/Find (Apfel F)
Einfache Suche NUR in dem geöffneten Dokument



GO/STOP LOADING (APFEL + .)
Sofortiger Abbruch der Übertragung

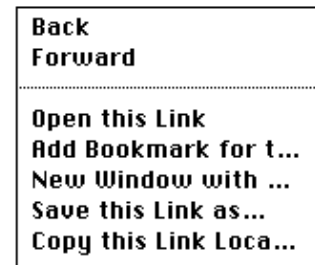
C. Menüs und Tastaturkürzel

a) Kontextmenüs

Die sog. **Kontextmenüs** erlauben ebenfalls das schnelle Abrufen einiger wichtiger bzw. spezieller Funktionen und zwar das längere Drücken der Maustaste.

Achtung: Je nach Kontext (festgelegt durch die Position des Mauszeigers) sind **nur bestimmte Funktionen verfügbar** (schwarze Schrift), während die anderen dann grau dargestellt werden.

(1) Navigation und speziell Verweise



Zurückblättern zum vorherigen
bzw. weiterblättern zum nächsten Dokument
Öffnen des angewählten Verweises
Lesezeichen für angewählten Verweis setzen
Öffnen des Verweises in einem neuen Fenster
Abspeichern des Verweises
Kopieren der Verweisadresse (URL)

(2) Bilder



Angewähltes Bildes auf eigener Seite zeigen
Abspeichern des Bildes
Kopieren des Bildes in die Zwischenablage
Kopieren der Bildadresse (URL)
Neuladen des Bildes

b) Weitere Funktionen (Menüs und Tastaturkürzel)

(aus Platzgründen werden hier nur die noch nicht erwähnten Funktionen aufgeführt)

Zeichenkonventionen:

- Menüpunkte gefolgt von drei Punkten (...) öffnen ein Dialogfenster.
- Bezeichnungen der MENÜS und UNTERMENÜS sind in Kapitalchen gesetzt

Menü	Tasten APFEL +	Funktion
FILE		
NEW WEB BROWSER	N	Weiteres Fenster für Datenübertragung öffnen Neues Dokument öffnen (vgl. Editorfunktionen)
OPEN LOCATION	L	Öffnen einer bestimmten Webseite durch genaue und vollständige Angabe der URL-Adresse (s. Kap. 2.4)
OPEN FILE (IN BROWSER)... OPEN FILE IN EDITOR...	O	zuvor abgespeicherte (HTML-)Datei öffnen, z.B. zum lokalen Testen von eigenen HTML-Seiten Zusatzfunktion in der Gold-Version, s. Anhang C2
SAVE AS ...	S	Abspeichern des Dokumentes als Text (ASCII) bzw. Source (mit HTML-Code)
NEW MAIL MESSAGE MAIL DOCUMENT ...	M	Öffnen eines leeren Mail-Fensters (s. Anhang A2) Versenden dieser Seite als ATTACHMENT per E-Mail
PAGE SETUP ... PRINT ...		Seiteneinrichtung (Größe, Ränder) sowie Drucken
CLOSE/QUIT	W /Q	Einzelnes Fenster bzw. Programm schließen
VIEW/ DOCUMENT SOURCE ... DOCUMENT INFO...		Darstellung des HTML-Quelltextes in einem externen Texteditor (hier: TEACHTEXT) Technische Informationen zur geladenen Seite (Größe, Art, ...)
BOOKMARKS		
ADD BOOKMARKS	D	Hinzufügen und verwalten von Lesezeichen , vgl. 2.4
OPTIONS bitte NICHT die allgemeinen Einstellungen ändern		
PREFERENCES ... Standardeinstellungen (siehe c)!		
SHOW	TOOLBAR	Symbolleiste ein/ausblenden (Standard: EIN)
	LOCATION	obere Statuszeile ein/aus (EIN)
	DIRECTORY BUTTONS	Punkte des Menüs DIRECTORY als Tastenleiste (AUS)
	JAVA CONSOLE	Java-Skriptbefehle anzeigen oder nicht (AUS)
	AUTO LOAD IMAGES	Laden von Bildern beim Öffnen der Seite (EIN)
DOCUMENT ENCODING Auswahl einer landes- bzw. schriftspezifischen Zeichenkodierung, für die aber entsprechende Zeichensätze definiert sein müssen (vgl. Einstellungen).		

Die folgenden Menüs verweisen alle - mit Ausnahme des Untermenus GO TO NEWSGROUPS - direkt auf den Server der NETSCAPE Co. in den USA.

Da dies unter Umständen relativ lange Wartezeiten mit sich bringt und durch die Verbindung ins Ausland auch zu unnötigen Kosten für die Universität führt, sollten stattdessen die lokalen Kopien der entsprechenden Seiten angewählt werden (wie etwa bei den Hilfetexten)

DIRECTORY (in Auswahl)	
NETSCAPE HOME	Wählt die Adresse http://home.netscape.com an
WHAT'S NEW/COOL?	Auswahl aktuell interessanter Adressen
CUSTOMER SHOWCASE NETSCAPE DESTINATIONS	Systematische Verzeichnisse von Servern
INTERNET SEARCH	Stichwortsuchsystem
PEOPLE	Suchsystem für Namen von Internet-Teilnehmern
ABOUT THE INTERNET	Eher technische Hintergrundinformationen
WINDOWS	
NETSCAPE MAIL	vgl. Netscape E-Mail-Client, Anhang A2
NETSCAPE NEWS	vgl. Kapitel 2.3 , Abschnitt 2: Usenet Newsgroups
ADDRESS BOOK	Fenster zur Verwaltung von E-Mail-Adressen
BOOKMARKS	B Fenster zur Verwaltung der Lesezeichen
HISTORY	Fenster zur Verwaltung der in der aktuellen Sitzung besuchten Adressen (z.B. zur Übernahme in die Bookmark-Liste)
HELP/HANDBOOK Komplette Bedienungsanleitung und Referenzhandbuch (auch lokal gespiegelt!)	

c) Für Spezialisten: Individuelle Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen lassen sich NUR individuell anpassen, wenn eine persönliche Kopie des Ordners Netscape angelegt wird und das Programm nicht durch Anklicken des Programmsymbols sondern der - eigenen - PREFERENCES-Datei gestartet wird. Diese Datei bzw. der entsprechende Ordner (einschließlich Bookmarks etc.) wird im CIP-Pool am besten auf einer eigenen Diskette abgelegt, um so von einem bestimmten Rechner unabhängig zu sein.

Die anzupassenden Einstellungen finden sich vor allem in diesen Untermenüs:

- MAIL AND NEWS PREFERENCES
 - IDENTITY: Hier werden Name, E-Mail-Adresse und Organisation eingetragen. SIGNATURE FILE entspricht der Option [Signature bei Pegasus Mail](#).
 - SERVERS: Zunächst sind (ggf. unterschiedliche) Server für ein- und ausgehende Mail sowie das Verzeichnis einzustellen, in dem die Post gespeichert werden soll. NFASK2.FASK.UNI-MAINZ.DE unterstützt zwar das Mail-Protokoll POP3, so daß es für *incoming mail* eingestellt werden kann, für die abgehenden Nachrichten (*outgoing mail*) sollte aber die USUN2.FASK.UNI-MAINZ.DE eingestellt werden.
- GENERAL PREFERENCES
 - LANGUAGES: Reihenfolge der Sprache, in denen Dokumente - falls vorhanden - angezeigt werden sollen (d.h. bei 01. Deutsch und 02. English werden die Dokumente - falls möglich - in Deutsch angezeigt und sonst in English).
 - FONTS: Hier können für jeden Zeichensatz (also einen schrift- oder landesspezifischen Zeichenvorrat) eine normale, proportionale Schriftart sowie eine "Schreibmaschinen"-Schrift definiert werden.

D. Seitenverwaltung mit Lesezeichen

Lesezeichen dienen der Verwaltung der aus persönlicher Sicht wichtigsten und interessantesten Web-Seiten, da sie jederzeit direkt den erneuten Zugriff auf vorher abgespeicherte Seiten ermöglichen.

Durch die Möglichkeit einer hierarchischen Gruppierung der Lesezeichen lassen sich auch größere Mengen relativ übersichtlich verwalten, da so die Lesezeichen nicht als fortlaufende, lineare Liste angelegt werden, sondern Zwischenebenen eingefügt werden können.

Die Nutzung bzw. Ergänzung der Lesezeichen ist auf den öffentlich zugänglichen Rechnern der Computerräume etwas problematisch, da die Lesezeichenliste sehr schnell sehr groß und unübersichtlich wird, wenn viele Benutzer alle ihre eigenen Lesezeichen definieren.

Deshalb auch hier nochmal die Bitte:
 Bei der fortgeschrittenen Nutzung von Netscape ("Power-User"), insbesondere der Mailfunktion und der Lesezeichen,
 bitte immer die eigenen, selbst gesicherten Einstellungen verwenden
 und nicht die Standardeinstellungen verändern!!!

Zur Verwaltung der Lesezeichen stehen zwei Funktionen zur Verfügung, eine einfache und eine erweiterte:

- Die einfache Lesezeichenfunktion enthält in dem Menü "BOOKMARKS" die Option "ADD BOOKMARK" sowie eine (ggf. hierarchisch strukturierte) Liste der angelegten Lesezeichen.
- Die erweiterte Lesezeichenfunktion läßt sich als eigenes Fenster über das Menü "WINDOWS/BOOKMARKS" aufrufen. Wenn dieses Fenster aktiv ist, ändern sich die verfügbaren Menüpunkte wie folgt (hier sind nur unterschiedliche Menüpunkte aufgeführt):

FILE (in Auswahl)		
IMPORT BOOKMARKS	Einlesen einer Datei	
WHAT'S NEW?	Überprüfung aller Lesezeichen auf Änderungen der Seiten	
SAVE AS...	Abspeichern der Lesezeichen als HTML-Datei	
EDIT	In diesem Menü sind die üblichen Befehle zum Editieren (Markieren, Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Löschen und Suchen) von Lesezeicheneinträgen enthalten. Die Menüpunkte bzw. Tastaturbefehle entsprechen den üblichen Kombinationen (Löschen: Apfel+DEL)	
ITEM (in Auswahl)		
EDIT BOOKMARK	APFEL+I	Lesezeicheneintrag bearbeiten
GO TO BOOKMARK	Seite anwählen, auf die das Lesezeichen verweist	
SORT BOOKMARK	Liste der Lesezeichen alphabetisch sortieren	
INSERT	Einfügen eines..	
	BOOKMARK	Lesezeicheneintrages
	FOLDER	Ordner (Sammlung von Lesezeichen)
	SEPARATOR	Trennstriches
MAKE ALIAS	Querverweis (ein Lesezeichen in zwei Ordnern)	
SET TO NEW BOOKMARKS FOLDER	Hinzugefügte Lesezeichen werden in dem markierten Ordner Symbol: abgelegt	
SET TO BOOKMARK MENU FOLDER	Markierter Ordner wird zur obersten Ebene der Liste im Menü Bookmark	

Die wichtigsten Funktionen im Detail:

- Mit dem Aufruf der Funktion ITEM/EDIT BOOKMARK erhält man ein eigenes Fenster, in dem man zu jedem Lesezeichen eine eigene Beschreibung hinzufügen kann. Auch Name (=Titel) und URL-Adresse der HTML-Seite lassen sich hier bearbeiten.
- Mit FILE/SAVE BOOKMARK AS... wird die gesamte Liste der Bookmarks gespeichert und läßt sich als eine spezielle Art von HTML-Seiten in ein eigenes Angebot einbinden.
Bitte beachten: Umlaute und andere Sonderzeichen werden u.U. nicht korrekt umgesetzt - daher bitte auf solchen Seiten vermeiden!
- Mit FILE/IMPORT BOOKMARKS können umgekehrt Lesezeichen aus einer anderen Datei in die eigene Hierarchie eingefügt werden.
- Um die Lesezeichen systematisch zu gliedern und in entsprechenden Ordnern abzulegen können entweder die Menüfunktionen (FILE/CUT; APFEL-X und FILE/PASTE, APFEL-V) oder die Drag-and-Drop-Technik (*Anklicken - Ziehen - Maustaste Loslassen*) verwendet werden.
- Die Lesezeichensymbole können auch auf dem Schreibtisch abgelegt werden, um dann durch doppelklicken direkt die entsprechende Seite in Netscape zu öffnen.

E. Lesen von News mit Netscape

Derzeit ist noch keine selbst erstellte Dokumentation verfügbar;

Es steht aber die [Originalbeschreibung](#) in der Netscape-Dokumentation zur Verfügung (auch ausgedruckt in einem Aktenordner in den Computerräumen)!